

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Stephan Bothe und Peer Lilienthal (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung

Was ist über die Angriffe auf Rettungskräfte und Polizei zum Jahreswechsel bekannt? (Teil 1)

Anfrage der Abgeordneten Stephan Bothe und Peer Lilienthal (AfD), eingegangen am 03.01.2023 - Drs. 19/261

an die Staatskanzlei übersandt am 05.01.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport namens der Landesregierung vom 19.01.2023

Vorbemerkung der Abgeordneten

In den letzten Tagen haben Medien von Angriffen gegen Rettungsdienste, Feuerwehr und Polizei berichtet, die sich im am 31. Dezember 2022 und am 1. Januar 2023 ereignet haben.

Berichten des NDR, der HAZ und *Garbsen City News* zufolge kam es in Garbsen zum Beschuss von Kräften der Freiwilligen Feuerwehr. Hierbei seien vier Einsatzkräfte verwundet worden. Einsatzfahrzeuge wurden demnach mit Steinen beworfen.

Nach Berichten der *Braunschweiger Zeitung* sind in der Peiner Südstadt gezielt Polizeibeamte beschossen worden. Die Peiner Polizei habe Unterstützung aus Braunschweig angefordert. Bei den Ausschreitungen sei eine Polizeibeamtin verwundet worden.

Nach einem Bericht der *Kreiszeitung* wurde eine Menschenansammlung am Lister Platz in Hannover von der Polizei aufgelöst, da aus ihr Einsatzkräfte, Passanten und vorbeifahrende Fahrzeuge mit Feuerwerk angegriffen worden waren. In Hannover wurden außerdem zwei Feuerwehrfahrzeuge durch Wurfgeschosse beschädigt.

Nach einem Bericht des NDR wurde in Vechta die Feuerwehr angegriffen, als diese einen Brand löschte. Ein Ortsbrandmeister spricht von einer „bewussten Gefährdung von Menschen“. Böller seien an den Einsatzkräften vorbeigeflogen. Ein Einsatzfahrzeug sei beschädigt worden.

1. Wie viele Angriffe auf Polizei, Rettungsdienste und Feuerwehr hat es in Niedersachsen vom 31. Dezember 2022 bis zum 2. Januar 2023 gegeben?

In dem Zeitraum sind 73 Fälle erfasst worden. Davon richteten sich 69 Fälle gegen Polizeikräfte und vier Fälle gegen Feuerwehrkräfte.

2. Wie viele Mitarbeiter von Polizei, Rettungsdiensten und Feuerwehr wurden im Zeitraum 31. Dezember 2022 bis 2. Januar 2023 in der Ausübung ihres Dienstes verwundet?

Es wurden 36 Polizei- und vier Feuerwehrkräfte leicht verletzt.

3. Wie viele Fahrzeuge von Polizei, Rettungsdiensten und Feuerwehr wurden im Zeitraum 31. Dezember 2022 bis 2. Januar 2023 im Einsatz beschädigt?

Mit Stand 11.01.2023 wurde die Beschädigung von fünf Fahrzeugen zur Anzeige gebracht.